

Vorwort

Ever tried? Ever failed? No matter.
Try Again. Fail again. Fail better.

Samuel Beckett

Es ist für mich in mehr als einer Hinsicht etwas Besonderes, eine 2. Auflage dieser doch sehr speziellen Monografie schreiben zu dürfen. Zuerst zeigt der vollständige Verkauf der Erstauflage, dass dieser Leitfaden wohl wirklich eine Lücke auf dem deutschsprachigen Markt gefüllt hat. Dann ermöglicht eine 2. Auflage, neuere Befunde zur Generierung von Augenbewegungen sowie zur Entstehung und Behandlung von Augenbewegungsstörungen hinzuzufügen (und das sind schließlich 90 Seiten mehr geworden). Schließlich konnte ich eine Reihe von Fehlern korrigieren, deren Entdeckung zu Schweißausbrüchen und weiteren physischen Symptomen geführt hat, die ich hier nicht weiter beschreiben möchte.

Dieses Buch wäre ohne die Hilfe einiger Menschen nicht möglich gewesen. Am meisten habe ich sicher meiner äußerst verständnisvollen Familie zu danken, die mich an vielen Abenden und Wochenenden geduldig ertragen hat. Wenn ich das Gefühl hatte, dass mir dieses Projekt neben der Arbeit in der Klinik über den Kopf wächst, haben Anna, Arne und Elisabeth mir immer wieder Mut gemacht. Vor allem meine Frau hat eigene Interessen zurückgestellt und mir den Rücken freigehalten. Ihre Unterstützung und Zuneigung ist die Grundlage dieser Monografie. Des Weiteren trugen auch die Live-Alben von *Rush* zu einer schreibfreundlichen Atmosphäre bei. Fast

alle MR-tomografischen Abbildungen stammen aus dem hiesigen Institut für Neuroradiologie und werden mit freundlicher Erlaubnis von Herrn Prof. Dr. med. P. Stoeter veröffentlicht. Die übrigen Abbildungen stammen von Frau Christiane von Solodkoff und Herrn Dr. Michael von Solodkoff, die meine Vorlagen hervorragend umgesetzt haben. Stellvertretend für alle Mitarbeiter des Georg Thieme Verlags, die an der Herstellung dieses Buches beteiligt waren, möchte ich mich bei Frau Marion Ueckert bedanken. Sie hat das Projekt voller Geduld und Nachsicht mit mir begleitet. Besonders zum Ende hin, wenn Autoren schwierig werden, hat sie Änderungswünsche rasch und kompetent umgesetzt und Probleme souverän gelöst.

Die vorliegende – und wie ich hoffe verbesserte – 2. Auflage enthält alles, was ich aus eigener Erfahrung und aus der Literatur über klinisch wichtige Augenbewegungsstörungen weiß. Das Buch ist zwangsläufig unvollständig, da das Wissen eines Einzelnen immer begrenzt ist und mir trotz aller Sorgfalt sicher wieder Fehler unterlaufen sind. Ich kann nur hoffen, dass die Lücken nicht allzu groß und die Fehler nicht allzu zahlreich geworden sind. Auch dürfte ich aus persönlichem Interesse manche Störung zu ausführlich und andere zu kurz abgehandelt haben. Bitte zögern Sie nicht, mich auf Fehler, Ungenauigkeiten oder unangemessen ausführliche oder kurze Darstellungen hinzuweisen. Ihre Meinung und Vorschläge sind selbstverständlich willkommen und notwendig, um bei einer 3. Auflage besser scheitern zu können.

Mainz, im Juli 2008

Frank Thömke